


Sieger Stephan Morgenthaler. ZVG

Gleitschirmfliegen

Ein Oftringer wird Schweizer Meister

Wer zwischen dem 30. Mai und 3. Juni Engelberg besuchte, durfte über ein ganz besonderes Schauspiel staunen. 127 Gleitschirmpiloten aus 10 Nationen bestritten einen Wettkampf über den Zentralschweizer Alpen, während die Schweizer um den nationalen Titel kämpften. Bei einem Gleitschirmwettkampf geht es darum, wer am schnellsten eine zuvor durch die Task-Setter definierte Strecke abfliegen kann. Wetter, Flugkönnen und Taktik bestimmen die Geschwindigkeit und so das Ergebnis.

Am ersten Wettkampftag gab es wegen der prognostizierten Gewitter am Nachmittag ein Flugfenster zwischen 11 und 15 Uhr. In dieser Zeit sollten die Teilnehmer eine Strecke von 56 km ab-

fliegen. Der Oftringer Stephan Morgenthaler bewältigte die erste Aufgabe am schnellsten. Am Mittwoch und Donnerstag hingen die Wolken etwas tiefer und am Nachmittag zogen Gewitterwolken auf, weshalb kürzere Tasks angesagt wurden. Dabei setzten sich je einmal Stephan Morgenthaler und der Berner Stefan Wyss durch - mit nur zwei Sekunden Vorsprung auf Morgenthaler. Erst am Freitag schien die Luft trockener zu werden. Die geplanten 61 km konnten wegen Regen im Engelbergertal jedoch nur von wenigen Piloten abgeflogen werden. Dabei kam Michael Maurer dem Ziel am nächsten.

Am Abschlusstag wurde mit 64 km ein längerer Task geflogen, welcher von vielen Piloten diesmal beendet wurde. Wieder entschied Michael Maurer den Lauf für sich, knapp gefolgt von Gesamtsieger Stephan Morgenthaler. (PD)